



GEMEINDENACHRICHTEN DER GEMEINDE MEISELDORF



GESCHAFFT!
Unser erstes Dorfhaus
- Maigen -
- nahezu fertiggestellt!



Liebe Gemeindebürger/innen!

Die Maigener haben es uns vorgemacht!

„Die Gemeinde“ - „Das Dorf“ - „Der Bürger“ - jede Säule ist wichtig, jede Säule hat ihren Teil getragen.

Mit dem Dorfhaus Maigen steht unser erstes Projekt dieser Art kurz vor dessen Fertigstellung - Fortsetzung folgt in Kattau.

Es freut mich sehr, dass es gelungen ist, der kleinsten unserer Katastralgemeinden als erstes einen Ort der Begegnung und der Kommunikation zu schaffen.

Liebe Maigener — ich wünsche Euch recht viel Freude an Eurem, wie ich meine, gelungenem Dorfhaus.

Euer Bürgermeister

Josef Daniel



BÜRGERSERVICE

SPRECHTAG DES NOTARS

Die nächste Sprechstunde des öffentlichen Notars Dr. Roman Frey-Freyenfels findet wie folgt statt:

**Montag, 2. Juni 2008 um 10,00 Uhr
im Gemeindeamt Meiseldorf**

Nur gegen Voranmeldung im Gemeindeamt.

ELTERNBERATUNG

Die nächste Elternberatung findet am
Montag, 2. Juni 2008 um 8,30 Uhr
im Gemeindeamt Meiseldorf statt.

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

nach telefonischer Vereinbarung im
Gemeindeamt unter Tel. 02983/2319

PARTEIENVERKEHR IN UNSEREM GEMEINDEAMT

Montag bis Freitag von 8,00 – 11,00 Uhr

ABFALLENTSORGUNG

Die Sperrmüll-, E-Schrott- und
Eisenschrottsammlung findet am
Dienstag, 20. Mai 2008 statt.

Jetzt geht's los!



Voranschlag/Nachtragsvoranschlag 2008

Die letzte Gemeinderatssitzung des Vorjahres fand am 12. Dezember statt und wurde in dieser Sitzung der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2008 einstimmig beschlossen. Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 28. Februar 2008 ergab sich die Notwendigkeit der Beschlussfassung eines Nachtragsvoranschlages.

Der Voranschlag bzw. Nachtragsvoranschlag bildet die Grundlage für die Führung des Gemeindehaushaltes, also für die Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2008.

Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand und der Gemeinderat sind an den Voranschlag gebunden.



Der Voranschlag gliedert sich in einen

- **ordentlichen Haushalt** – dieser enthält die laufenden Einnahmen und Ausgaben und einen
- **außerordentlichen Haushalt** – dieser Voranschlagsteil enthält, wie der Name bereits aussagt, außerordentliche Ausgaben, das sind Ausgaben die der Höhe nach den normalen wirtschaftlichen Rahmen der Gemeinde erheblich überschreiten und nur vereinzelt vorkommen.

Ordentlicher Haushalt

	<u>EINNAHMEN:</u>	<u>AUSGABEN:</u>
Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	€ 4.300,--	€ 245.600,--
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	€ 0,--	€ 75.200,--
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	€ 21.100,--	€ 251.500,--
Kunst, Kultur u. Kultus	€ 300,--	€ 44.600,--
Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	€ 0,--	€ 108.500,--
Gesundheit	€ 0,--	€ 139.300,--
Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	€ 5.400,--	€ 84.500,--
Wirtschaftsförderung	€ 0,--	€ 1.500,--
Dienstleistungen	€ 362.700,--	€ 472.200,--
Finanzwirtschaft	€ 1.174.200,--	€ 145.100,--
Gesamt	€ 1.568.000,--	€ 1.568.000,--

Außerordentlicher Haushalt

Folgende Vorhaben sind für das Jahr 2008 vorgesehen:

1. Gemeindeamtserweiterung	€ 240.000,--
2. Gemeindestraßenbau	€ 45.000,--
3. Güterwegebau	€ 35.000,--
4. Instandsetzung Bauhof	€ 23.500,--
5. Wasserversorgungsanlage	€ 100.000,--
6. Abwasserbeseitigung	€ 26.000,--
7. Gemeinschaftshäuser	€ 150.000,--
Gesamt	€ 619.500,--

Alfatelefon Österreich – Neue Beratungsstelle

Diese Beratungsstelle wurde ins Leben gerufen, um Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben, Hilfestellung zu bieten.

Lesen und Schreiben – eine Selbstverständlichkeit?

Studien geben Aufschluss darüber, dass über 300.000 österreichische Erwachsene diesbezüglich über keine ausreichenden Kenntnisse verfügen.

Diese Menschen sind häufig mit Schwierigkeiten beim Ausfüllen von Formularen, beim Lesen von Gebrauchsanleitungen, Verträgen etc. konfrontiert. Aus Angst vor Blamage werden diese Mängel von den Betroffenen häufig versteckt.

Um dieses Tabuthema endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen, die diese unterstützen wollen, an.

Alfa-Telefon Österreich – 0810 20 0810

Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter.

Weitere Infos: www.alphabetisierung.at

Rauchertelefon – NÖ Gebietskrankenkasse

Das Rauchertelefon ist mittlerweile bereits fast 2 Jahre im Einsatz und gab es für die professionelle Beratung und für die bundesweite Kooperation viel Lob auf internationaler Ebene.

Rauchertelefon – 0810 810 013

Unter dieser Nummer erhalten Anrufende von Montag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr Informationen zum Thema Nichtrauchen sowie Unterstützung bei der konkreten Planung und Umsetzung des Rauchstopps.

Weitere Infos: www.rauchertelefon.at und e-mail info@rauchertelefon.at

SeniorPartners

Die vom Land NÖ gemeinsam mit der NÖN gestartete Aktion „SeniorPartners“ verfolgt das Ziel, unter den Seniorinnen und Senioren Personen zu finden, die bereit sind, ihr Können, ihr Wissen und ihre Tatkraft der Jugend, Vereinen und anderen gemeinnützigen Institutionen wie auch hilfesuchenden Einzelpersonen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Diese Generation hat mit ihrem Einsatz in Beruf und Familie, durch ihr Engagement in Gemeinden und Vereinen unser Land zu dem gemacht, was es heute ist, so LH Dr. Erwin Pröll.

aktiv-plus-Servicetelefon – 02742/9005-13214

Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8-13 Uhr

Weitere Infos: www.noel-aktivplus.at und e-mail post.seniorenreferat@noel.gv.at

Prima La Musica 2008

Preisträger unserer Gemeinde

Wir gratulieren den PreisträgerInnen unserer Gemeinde, die beim Bewerb Prima La Musica 2008 schöne Erfolge erzielten.

Blockflöten-Ensemble „Funflutes“ mit **Sandra Zeitelberger, Maigen**
2. Preis mit gutem Erfolg

Blockflöten-Ensemble „Die fantastischen 4“ mit **Verena Stangelmaier, Maigen, Sandra Zeitelberger, Maigen, Sophie Reisel, Klein-Meiseldorf, Tobias Witzmann, Kattau**
3. Preis mit gutem Erfolg



Querflöten-Ensemble „Die Flötensternchen“ mit **Nadja Winterleitner, Klein-Meiseldorf**
1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg (berechtigt zur Teilnahme am Bundeswettbewerb)

Querflöten-Ensemble „Les filles superdroles“ mit **Anita Hammerl, Klein-Meiseldorf**
1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg (berechtigt zur Teilnahme am Bundeswettbewerb)



LANDESAUSSTELLUNG 2009 – Auftaktveranstaltung

Die beachtliche Zahl von 650 Besuchern bei der Auftaktveranstaltung zur NÖ Landesausstellung 2009 in der Mehrzweckhalle Irnfritz am 16.4.2008 dokumentierte das rege Interesse an diesem für unsere Region so großen Ereignis. Den Inhalt dieser Veranstaltung bildete die Präsentation der Ausstellungsthemen durch Prof. Dr. Stefan Karner, Kurator der NÖ Landesausstellung 2009. Die Zuordnung der Ausstellungsinhalte zu den Ausstellungsstädten Horn, Raabs/Thaya und Telc stellt sich wie folgt dar:



Horn: Gemeinsame Geschichte Österreichs und Tschechiens mit Schwerpunkt 20. Jahrhundert bis hin zur Öffnung des „Eisernen Vorhanges“ und der Mitgliedschaft beider Länder in der EU und Fall der Schengen-Grenzen

Raabs/Thaya: Das Leben an und mit der Grenze, das Los des „Grenzers“ sowie ideologische Grenzen wie „Grenzen in den Köpfen“

Telc: Kulturelle Beziehung zwischen Österreich und Tschechien

Mit der Landesausstellung 2009 setzt Niederösterreich ein Zeichen zum besseren Verständnis zwischen Österreich und Tschechien, so Tourismuslandesrat LH-Stv. Ernest Gabmann.

„AUS UNSERER GEMEINDE“

Goldene Hochzeiten



Klein-Meiseldorf /
Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Alfred und Margit Don.

Unter den
Gratulanten: 2.R.v.l.
GR Martin Postl,
Sohn u. GR Robert
Don, Bgm. Josef
Daniel, Vbgm.
Herbert Zechmeister,
gf. GR Robert Fischer



Kattau / Franz
u. Anna Veigl
feierten das Fest der Goldenen
Hochzeit im
Kreise der
Familie.

Unter den
Gratulanten:
1.R.v.l. Bgm.
Josef Daniel,
Pfarrer Kons.Rat
Johannes Müllner
2.R.v.l. gf. GR
Robert Fischer,
GR Leopold
Führer, GR
Walter Nendwich.

DEN JUBELPAAREN NOCHMALS HERZLICHSTE GLÜCKWÜNSCHE.

Vereinsempfang



Erfreulicherweise folgten auch dieses Jahr wieder viele Freiwillige, Obmänner und Obfrauen, Funktionäre und Vertreter nahezu aller Vereine unserer Gemeinde der Einladung des Bürgermeisters zum Vereinsempfang 2008.

Dieser betonte, dass das seiner Meinung nach sehr gut funktionierende Gemeindeleben im wesentlichen von der Mitarbeit der Bürger abhängt.

Sehr herzlichen Dank dafür.



Besonderer Dank wurde diesmal dem „Jungfünfziger“ und ausgeschiedenen Obmann des USV Klein-Meiseldorf Herrn Josef Nowak ausgesprochen. Dieser ist Vereinsmitglied seit dem Gründungsjahr 1974 und zeigte von Anbeginn an sein fußballerisches Können (zahlreiche Male Torschützenkönig der Liga).

In seiner Obmannschaft wurden zahlreiche Projekte, wie etwa die Errichtung einer Flutlichtanlage, einer Bewässerungsanlage sowie auch ein Zubau zum Sporthaus umgesetzt.

Nach der Platzsanierung zählt dieser sicher zu den schönsten und gepflegtesten Fußballplätzen im gesamten Bezirk. Schließlich wurde mit der Errichtung eines Beachvolleyballplatzes die sportliche Bandbreite um eine zusätzliche Attraktion erweitert.

Josef Nowak wurde für seine Arbeit im Verein vom Bürgermeister im Namen des Gemeindevorstandes und Gemeinderates Dank und Anerkennung ausgesprochen und als äußeres Zeichen dafür eine entsprechende Urkunde überreicht.

Für ihr leibliches Wohl erhielten der scheidende Obmann sowie dessen Vorgänger und Vereinsgründer Erwin Ott vom Bürgermeister als kleine Aufmerksamkeit ein gutes heimisches Tröpfel.



Die Jugend Kattau überreichte dem Bürgermeister einen finanziellen Beitrag in Höhe von € 200,— zum erfolgten Ankauf von Defibrillatoren durch die Gemeinde.

Gemütlichkeit und Geselligkeit bei gutem Essen und Trinken beschreiben den Vereinsempfang 2008 — Fortsetzung 2009!

Frühling / Sommer – Zeit der Gartenfreuden

Um den Erholungswert an Wochenenden und Feiertagen für uns alle so hoch wie möglich zu erhalten, möchte ich an alle Bürger unserer Gemeinde appellieren, vom **Rasenmähen** an Samstagen zu den Mittagsstunden sowie an Sonn- und Feiertagen Abstand zu nehmen.



RESPEKTIERE DEINE GRENZEN

Mit dieser Kampagne sollen Bürger in Niederösterreich darauf hingewiesen werden, Rücksicht auf die Bedürfnisse von Wildtieren zu nehmen und auf öffentlichen Wegen zu bleiben oder auch Hunde an der Leine zu halten.

Dabei geht es nicht nur um das Aufstellen von Verboten, von denen es eigentlich bereits genug gibt, sondern man möchte, dass der Bürger versteht, warum es Sinn macht, sich bei seinen Freizeitaktivitäten in der Natur immer wieder bewusst zu machen, dass die Naturregionen auch wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere sind.

Wegegebote einhalten !

Viele Tiere leben in direkter Nachbarschaft zu viel begangenen öffentlichen Wegen. Das bloße Vorbeigehen oder –fahren stört sie nach einer Gewöhnungsphase nicht mehr. Überschreitet man dagegen die Grenze vom festen Weg zur angrenzenden Natur, kann das bereits die panikartige Flucht der Elterntiere auslösen, so dass das Nest oder die Jungtiere ohne Schutz und Deckung zurückgelassen werden. Geschieht dies zu häufig, werden die Jungtiere unterkühlt. Auch das regelmäßige Säugen und Füttern der Jungtiere kann so lange unterbrochen werden, so dass der Nachwuchs schlichtweg verhungert. Jungtiere, die von den Eltern zurückgelassen werden, sind außerdem eine leichte Beute für Beutegreifer. Daher sollte bei jedem Besuch und jeder Art von Freizeitsport in der Natur der Grundsatz gelten :

Wege niemals verlassen !

Bitte nicht in der Umgebung von Einständen und Wildfütterungen joggen, Rad fahren oder reiten.

Die Wildtiere sind diese Ruhezeiten vom Winter her gewohnt und würden in der Folge starke Verbiss- und Fegeschäden im Wald anrichten.

Keine Tiere anfassen !

Bei der Begegnung mit Jungtieren, egal ob Vogel, Igel, Hase oder Rehkitz : Finger weg und Jungtiere niemals anfassen !

Ansonsten besteht die Gefahr, dass sie vom Muttertier nicht mehr angenommen werden. Das Muttertier eines vermeintlich verlassenen Jungtieres ist entweder auf Futtersuche oder beobachtet seinen Nachwuchs aus guter Deckung heraus.

Hunde müssen an die Leine !

Streunende Hunde, auch nur wenige Meter von ihrem Führer entfernt, lösen in den Lebensräumen von wildlebenden Tieren erhebliche Störungen aus. Auch ein Hund ist ein gezähmtes Raubtier mit angeborenem Jagdinstinkt, der ihn zum Beutemachen antreibt. Selbst wenn es nur spielerisch ist, wird er das Wildtier, das nicht schnell genug vor ihm fliehen kann, ergreifen und töten.

Es hat also einen vernünftigen Grund, wenn Hunde besonders während der Setz- und Aufzuchtzeiten der Wildtiere an die Leine gehören.

Gemäß § 1a, des NÖ Polizeistrafgesetzes, LGBl. 4000 – 2, gilt grundsätzlich überall Leinenpflicht,- in Städten besteht zusätzlich auch Beißkorbpflicht, so dass Menschen und Tiere nicht unzumutbar belästigt werden können.

Ausgenommen von der Leinenpflicht sind Polizeihunde, Jagdhunde und Rettungshunde in ihrem Einsatzbereich.

VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

Donnerstag bis Sonntag
22. bis 25.5.2008

Schlossfest
FF und Sportverein Kattau

Freitag
30.5.2008

100 Jahre Herz-Jesu-Pfarrkirche
Pfarrkirche Stockern

Freitag bis Sonntag
6. bis 8.6. 2008

FF-Fest
Kulturstadl Stockern

Samstag
21.6.2008

KLM-Party, Jugend
Bauhof II, Klein-Meiseldorf

Sonntag
22.6.2008

Offenes Singen mit Blumen-Liedern
Danielmühle Kattau

Samstag bis Sonntag
28. u. 29.6.2008

Sportfest
Sportplatz Klein-Meiseldorf

Freitag bis Sonntag
18. bis 20.7.2008

Sportfest SVU Stockern
Kulturstadl Stockern

Sonntag
7.9.2008

Hubertusmesse Jäger Kattau
Hubertuskapelle

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Samstag
31.5.2008

Rot Kreuz-Tag des Bezirkes Horn
Rot Kreuz-Zentrale in Horn



FEUERWEHR
SPORTVEREIN



SCHLOSSFEST IN KATTAU vom 22. bis 25. Mai 2008

Donnerstag, 22. Mai 2008 - Fronleichnam

ab 16.00 Uhr: Heurigenbetrieb

ab 17.30 Uhr: Platzkonzert mit der Trachtenkapelle Theras



Freitag, 23. Mai 2008

ab 16.00 Uhr: Heurigenbetrieb

ab 20.00 Uhr: Tanzmusik - Schlager & Hits mit „Sound-Vibration - Trio“

Samstag, 24. Mai 2008

ab 16.00 Uhr: Heurigenbetrieb

ab 17.30 Uhr: Saugerkuppeln mit anschließender Siegerehrung

ab 20.30 Uhr: Stimmungsmusik mit den „Neuninger“

KINDER
HÜPFBURG

Sonntag, 25. Mai 2008

ab 09.30 Uhr: Feldmesse

anschließend: Spatenstich für das neue Gemeinschaftshaus in Kattau
mit Frühschoppen mit dem Musikverein Röschitz

Mittagstisch: Surschnitzel, Rindfleisch mit Semmelkren

ab 14.00 Uhr: Kinder -Tennis -Turnier

nachmittags: Heurigenbetrieb

BIERINSEL -- WEINSTAND -- BAR

Der Reinerlös dient zum Kauf eines Feuerwehrautos bzw. zum Ausbau des Tennis-Clubhauses.
Freier Eintritt an allen Tagen – Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Veranstalter: Robert Stefan, 3730 Kattau 85 / Harald Veigl, 3730 Eggenburg, Schulgasse 6



www.anbilfenster.at
Beratung - Service - Montage
HARALD SCHLEINZER
3752 Walkenstein
Tel: 02062/27147 · Fax: 02062/27148



Raiffeisenbank Eggenburg
mit Bankstellen in Moiratz, Sigmundshörsberg,
Niederschleina, Röschitz, Theras und Stranitz



Sonntag, 22. Juni 2008

15 Uhr

„Du bist wie eine Blume“

Unser traditionelles Offenes Singen,
 heuer mit Blumen-Liedern,
 begleitet von der
Kattauer Spielmusik

Dazu erklingt konzertant das
 „Heitere Herbarium“
 von *Karl Heinrich Waggerl*
 in der Vertonung von *Franz Salmhofer*

Es singt
Daniel Johannsen (Tenor),
 auf dem Klavier begleitet von
Franz Carda

Der akademisch ausgebildete Kirchenmusiker und
 Sänger bereist aufgrund vielfältiger
 Konzertverpflichtungen ganz Europa, Nordamerika
 und Japan. Auftritte beim Israel Festival, bei der
 styriarte sowie den Salzburger Festspielen.
 Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern (etwa
 Wiener Symphoniker und Israel Philharmonic) und
 Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt und Jordi
 Savall. Der lyrische Tenor ist Preisträger des Bach-,
 Schumann-, Mozart- sowie Wigmore-Hall-
 Wettbewerbs.

Zahlreiche Lieder besingen die „Königin“ der
 Blumen: vom „Heidenröslein“ bis zu den „Weißen
 Rosen aus Athen“. Im Frühling freut man sich,
 „wenn der weiße Flieder wieder blüht“, oder schickt
 „Tulpen aus Amsterdam“. Das „Edelweiß“ der
 Trapp-Familie lässt auch heute noch die Herzen in
 der Fremdenverkehrswerbung höher schlagen. Selbst
 die „Dahlie“ ist dank Hans Moser in einem Lied
 verewigt. Und wer weiß schon, dass der russische Hit
 „Kalinka“ einen Schneeballstrauch besingt ?
 Vermutlich ergeht es den meisten Kakteen wegen
 ihres stacheligen Aussehens wie dem „kleinen grünen
 Kaktus“, der draußen am Balkon stehen muss...

Das Publikum jedenfalls darf sich erfreuen an einem
 bunten Blumenliederstrauss und wird hoffentlich
 kräftig mitsingen...



Ab 14 Uhr Buffetbetrieb
 mit leichten sommerlichen
 Schmankerln und Erfrischungen

Eintritt: 12,- EURO
 Ermäßigter Eintritt (für Schüler und Studenten):
 7,- EURO

Wegen der begrenzten Platzanzahl empfehlen wir die
 Möglichkeit der Kartenreservierung über
Telefon: (01) 402 20 36
Fax: (01) 402 20 364 oder
E-Mail: prof.carda@musikatelier.com

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Carda



Aus dem Kindergarten



Die positive Kraft der Bilderbücher

Liest du mir was vor?- Bilderbuchprojekt im Kindergarten

Bilderbücher sind die ersten Bücher im Leben eines Kindes. Durch die Verbindung von Bild und Text sprechen sie die unterschiedlichen Sinne des Kindes an und entfalten so die positive Kraft des Staunens und Entdeckens, der Phantasie und des Berührtseins.

Alle wissenschaftlichen Untersuchungen zeigen die enorme Bedeutung der vorschulischen Lesesozialisation für den späteren Lese- und Lernerfolg eines Kindes. Regelmäßiges Vorlesen und Erzählen zu Hause und vielfältige Begegnungen mit Büchern im Kindergarten schaffen ein positives soziales Klima, in dem sich Lesefreude, Lese(lern)bereitschaft und Sprachkompetenz entwickeln können. Spielerische, kindgerechte Übungen festigen die so genannten Vorläuferfertigkeiten für das Lesen (z.B: Sprachbewusstsein, Konzentration, Sensomotorik).

Dabei geht es dezidiert NICHT ums Lesen- und Schreibenlernen vor dem Schulantritt, sondern darum im Kind Vorfreude und Motivation aufs Lesen und Schreibenlernen zu wecken und Vorläuferfertigkeiten spielerisch zu vermitteln. Daher setzen wir seit Herbst vielfältige Angebote, um bei unseren Kindergartenkindern die Lust auf Bücher, die Neugier und Vorfreude aufs Lesen zu wecken. So gibt es ein eigenes Vorlesezimmer im Kindergarten, das von den Kindern eifrig benützt wird. Gerade im Bilderbuch erhalten auch jüngere Kinder unabhängig vom Erwachsenen die Möglichkeit, sich anhand der Bilder in tröstende oder Mut machende Geschichten wieder und wieder zu vertiefen. In einer Zeit, in der Kinder mit visuellen Reizen und oft auch mit fragmentierter Sprache überhäuft werden, ist dies bedeutender denn je.

